

Beschlussvorlage 2018/0184

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	05.07.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Bildung und Sport	26.09.2018		Ö
Verwaltungsausschuss	16.10.2018		N

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Bau einer neuen Skateranlage am GrönegauBad

Beschlussvorschlag:

Dem Bau einer neuen Skateanlage am GrönegauBad mit Gesamtkosten von **120.000 EUR** (Planungs- und Baukosten) wird zugestimmt. Eingeworbene Drittmittel erhöhen das Gesamtbudget.

Es wird empfohlen, entsprechende Haushaltsmittel für den Haushalt 2019/2020 zu berücksichtigen.

Strategisches Ziel	<p>1. Das kommunale Handeln ist transparent und erfolgt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und stärkt deren Identifikation mit Melle</p> <p>3. Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessert.</p> <p>6. Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet.</p>
Handlungsschwerpunkt(e)	<p>1.1 Informationen und Beteiligung der Bürger auch im Bürgerinteresse verbessern.</p> <p>3.1 Das bürgerschaftliche Engagement fördern.</p> <p>6.5 Anpassung der Infrastruktur für Freizeit und Sport entsprechend vereinbarter Standards..</p>
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	<p>Mit dem Bau einer neuen Skateanlage wird diese an heutige Anforderung angepasst. Damit sichert die Stadt Melle ein weiteres vereinsunabhängiges offenes Sportangebot. Zudem wird eine zusätzliche Bewegungsmöglichkeit für Jugendliche und Erwachsene in Trend- und Erlebnissport geschaffen.</p>
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	<p>Planung und Umsetzung einer neuen Skateanlage</p>
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	<p>120.000,00 Euro + Personalkosten</p>

Sach- und Rechtslage

Das Jugendparlament hat am 8. November 2017 einen Antrag auf einen Neubau der Skateanlage in Melle-Mitte gestellt.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 07.03.2018 haben Mitglieder des Jugendparlamentes ihre Vorstellungen für den Neubau vorgestellt. Nachfolgend dazu der Protokollauszug aus der Sitzung:

Lukas Paffrath und Felix Wiesner, ehem. Vorsitzender des Jugendparlamentes und derzeitiger Vorsitzender, stellen dem Ausschuss die Ausarbeitungen zu einer neuen Skateranlage an der gleichen Stelle der jetzigen, sich in einem desolaten Zustand befindlichen Skateranlage vor.

Alle Fraktionen und Herr Oberschelp loben die detaillierte, gute Ausarbeitung. Die Skateranlage sei wichtig für ein vereinsungebundenes Sportangebot in der Stadt Melle, daher sollten Mittel in Höhe von 140.000 bis 150.000 € in den Haushalt eingestellt werden, evtl. gebe es noch Förderungsmöglichkeiten über diverse Stiftungen.

Vorsitzende fasst zusammen, dass der Ausschuss sein Votum für eine schnelle Umsetzung abgebe. So könne 2018 der Einstieg in die Planung und bereits 2019 eine Nutzung erfolgen.

Zwischenzeitlich ist bei einem Ortstermin, unter Beteiligung des Amtes für Familie, Bildung und Sport, des Jugend- und Kulturzentrum Alten Stahlwerkes und des Baubetriebsdienstes, an der Skateanlage festgestellt worden, dass die Anlage nicht mehr betriebsbereit ist, weil die Anlage erhebliche Mängel aufweist. Da die Sicherheit der Benutzer nicht gewährleistet werden kann, wurde die Anlage geschlossen.

Auf Grund der Beratung im Ausschuss am 07.03.2018 schlägt die Verwaltung den Neubau der Skateanlage am jetzigen Standort (Parkplatz GrönegauBad) vor. Andere Standorte kommen nicht in Frage, da hier mit weiteren Kosten für die Herrichtung des Platzes zu rechnen ist. Ggf. sind zudem weitere planungsrechtliche Fragen zu klären (Lärmschutzgutachten etc.).

Um eine attraktive Skateanlage für verschiedene Benutzergruppen (Skate, BMX, Inliner, Scooter) zu schaffen und damit den Anforderungen an eine zeitgemäße Anlage zu entsprechen, ist durch einen Fachplaner ein entsprechendes Planungskonzept zu erstellen.

Je nach Standard und Ausgestaltung ist nach Auskunft der Fachplaner für eine Anlage der vorgesehenen Größenordnung mit Kosten zwischen 100.000 EUR und 170.000 EUR zu rechnen.

Die Umsetzung und Realisierung soll in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament erfolgen. Daher wird unter Beteiligung des Jugendparlamentes und interessierter Jugendlicher ein Beteiligungsworkshop stattfinden.

Folgende Vorgehensweise ist für die Umsetzung geplant:

Nach Genehmigung Haushalt	Beteiligungsworkshop – Erarbeitung einer neuen Skateanlage von Jugendlichen für Jugendliche unter Beteiligung eines Fachplaners
Feb. 2019	Vorstellung der Ergebnisse aus dem Beteiligungsworkshop im Ausschuss für Bildung und Sport
Anschließend	Verwaltungsausschuss: Auftragsvergabe der auszuführenden Arbeiten für den Neubau der Skateanlage
ab Sommer 2019	Neubau der Skateanlage

Für die Gesamtkosten (Fachplaner und Bau der Anlage) sollten 120.000 EUR im Haushalt vorgesehen werden. Das Jugendparlament ist bestrebt, Sponsoren für das Projekt zu gewinnen. Im Umfang der eingeworbenen Mittel würde sich das bei der Planung zu berücksichtigende Budget erhöhen.

Mit dem Bau einer neuen Skateanlage wird diese an heutige Anforderung angepasst. Damit sichert die Stadt Melle ein weiteres vereinsunabhängiges offenes Sportangebot. Zudem wird eine zusätzliche Bewegungsmöglichkeit für Jugendliche und Erwachsene im Trend- und Erlebnissport geschaffen.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
362-01	Jugendarbeit
HSP 1.1	Informationen und Beteiligungen der Bürger auch im Bürgerinteresse verbessern (Z 1, 3)
HSP 3.1	Das bürgerschaftliche Engagement fördern (Z 1, 2, 3)
HSP 6.5	Bedarfsgerechte Anpassung der Infrastruktur für Freizeit und Sport entsprechend vereinbarter Standards (Z 6)
Z 1	Das kommunale Handeln ist transparent und erfolgt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und stärkt deren Identifikation mit Melle
Z 3	Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern
Z 6	Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Mittel für diesen Zweck sind bisher weder im Haushaltsplan noch in der mittelfristigen Ergebnis – und Finanzplanung veranschlagt.